



Dem Schneegestöber trotzend, freuen sich Loipe-Langis-Präsident Mathias Britschgi, Loipenchef Jörg Kathriner und Korporationsförster Gery Kathriner (v.l.n.r.) über die bald beendeten Forstarbeiten. Bild: jfi

Obwalden

26. November 2025 | Seite 17

🕒 2 min.

Forstarbeiten im Langis vor Abschluss

Trotz Holzarbeiten konnte die Langlaufsaison am Wochenende eröffnet werden.

Jan Fischer

Rund 40 Zentimeter Schnee liegen aktuell auf dem Langis, Tendenz zunehmend. Die starken Schneefälle bescherten dem Verein Loipe Langis am 22. und 23. November das erste Betriebswochenende.

Aufmerksame Langläuferinnen und Langläufer bemerkten dabei die grossen Forstmaschinen und gestapelten Baumstämme am Streckenrand.

Erste Arbeiten seit 40 Jahren

Gery Kathriner, Förster der Korporation Schwendi und damit der Eigentümerin des Wald- und Alpgebiets im Langis, erklärt: «Wir führen seit Mitte September Bewirtschaftungsarbeiten im Wald durch.» Diese seien zuletzt vor rund 40 Jahren vorgenommen worden. Dementsprechend gross ist die Holzmenge, die nun abtransportiert werden muss: «Wir reden von rund 4000 Kubikmeter Holz, über etwa 30 Hektaren Wald verteilt.» Das entspricht in etwa 200 Lastwagenfahrten, die in den letzten zwei Monaten angefallen sind.

Dass so lange keine Arbeiten vorgenommen wurden, hat laut Kathriner mehrere Gründe. «Zum einen hatte man andere Prioritäten, wie etwa den Unterhalt der Schutzwälder.» Zum anderen sei der Holzpreis inzwischen wieder auf einem Niveau, das die aufwendigen und kostenintensiven Arbeiten am Hang zumindest kostendeckend ermögliche. Trotz des Schneefalls stehe man kurz vor Abschluss der Arbeiten. «Wir gehen davon aus, dass wir Anfang nächster Woche fertig sind», sagt Kathriner.

Die Korporation Schwendi bildet zusammen mit dem Verein Loipe-Langis, den Gastrobetrieben sowie dem Sportgeschäft die Interessengemeinschaft Langis. Die Forstarbeiten seien daher im Gebiet der IG bekannt gewesen, betonen sowohl die Korporation als auch der Verein.

Saisoneroöffnung ohne Einschränkungen

Herausforderungen, wie Verzögerungen oder der ungewöhnlich frühe Schneefall, seien zwischen dem Forst und dem Loipenchef abgestimmt worden. «Wir sind uns bewusst, dass die aktuelle Situation für verschiedene Anspruchsgruppen nicht ideal ist», sagt Mathias Britschgi, Präsident des Vereins Loipe-Langis. Optimal wäre es gewesen, die Arbeiten vor dem ersten Schneefall abzuschliessen. «Doch bei solch umfangreichen Arbeiten ist die Planung aufgrund der Wetterabhängigkeit sehr anspruchsvoll.» Sowohl Loipenchef Jörg Kathriner als auch Förster Kathriner betonen, dass nur dank der engen Zusammenarbeit von Forstdienst und dem Verein die Saisoneroöffnung am vergangenen Wochenende sichergestellt werden konnte. Da keine Holztransporte stattfanden, gab es keine Einschränkungen für die Langläuferinnen und Langläufer.

Loipe der Strasse entlang bleibt vorläufig noch zu

Unter der Woche wird die Loipe entlang der Strasse jedoch vorläufig nicht benutzbar sein. Möglicherweise kann auch diese Einschränkung noch vor Abschluss der Arbeiten behoben werden, meint Loipenchef Kathriner: «Wenn es genug Schnee hat, können wir die Loipe neben der Strasse präparieren.» Dann kämen

sich nämlich die Sportbegeisterten und die Forstfahrzeuge nicht in die Quere.